ZUSATZKOLLEKTIVVERTRAG

zum Kollektivvertrag
für die Angestellten der RWA Raiffeisen Ware Austria AG

vom 1. Jänner 2006
in der Fassung vom 1. Jänner 2022

zwischen dem
Österreichischen Raiffeisenverband
1020 Wien, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisenplatz 1,

und dem

Österreichischen Gewerkschaftsbund
Gewerkschaft GPA
Wirtschaftsbereich Land- und Forstwirtschaft/Nahrung/Genuss
1030 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1

§ 1 Geltungsbereich

Dieser Kollektivvertrag gilt für alle DienstnehmerInnen, die dem räumlichen, fachlichen und persönlichen Geltungsbereich des Kollektivvertrages vom 1. Jänner 2006 in der Fassung vom 1. Jänner 2022 unterliegen.

§ 2 Gehaltsregelung

(1) Die **Gehälter lt. § 18** des Kollektivvertrags werden **um 6,5 % erhöht** und auf den nächsten vollen Euro aufgerundet. Die Mindestsätze betragen ab 1. Jänner 2023:

Verwendungsgruppe 1	€ 1.943,00
Verwendungsgruppe 2	€ 2.185,00
Verwendungsgruppe 3	€ 2.478,00
Verwendungsgruppe 4	€ 2.975,00
Verwendungsgruppe 5	€ 3.204,00
Verwendungsgruppe 6	€ 3.494,00
Verwendungsgruppe 7	€ 4.269,00
Verwendungsgruppe 8	€ 5.298,00
Verwendungsgruppe 9	€ 5.298,00

(2) Die **Lehrlingseinkommen laut § 19** werden um 6,5 % erhöht und auf den nächsten vollen Euro aufgerundet. Die Min-destsätze betragen ab 1. Jänner 2023:

im 1. Jahr mindestens	€ 777,00
im 2. Jahr mindestens	€ 1.031,00
im 3. Jahr mindestens	€ 1.276,00
im 4. Jahr mindestens	€ 1.497,00

(3) Die Mindestsätze für **Pflichtpraktikanten und Ferialaushilfen laut § 20** werden mit 1. Jänner 2023 um 6,5 % erhöht und auf den nächsten vollen Euro aufgerundet. Die Mindestsätze betragen ab 1. Jänner 2023:

a. für Pflichtpraktikanten	€ 1.037,00
b. für Ferialaushilfen	€ 1.425,00

(4) Die **DAZ** und die **Biennien** werden mit 1. Jänner 2023 um 6,5 % erhöht und auf Cent genau kfm. gerundet.

(5) Die zum 31. Dezember 2022**bestandenen Überzahlungen** bleiben in ihrer euromäßigen Höhe aufrecht.

(6) Teuerungsprämie: Die Angestellten erhalten eine einmalige Teuerungsprämie in der Höhe von € 1000,–. Teilzeitkräfte erhalten diese Teuerungsprämie in aliquoter Höhe entsprechend ihrem Beschäftigungsausmaß. Voraussetzung für den Anspruch auf diese Prämie ist das Bestehen eines aufrechten Dienstverhältnisses mit aufrechtem Entgeltanspruch per 1. 1. 2023. Diese Teuerungsprämie ist bis zum 31. 12. 2022 auszubezahlen.